

Vorschlag für einen Text im Pfarrblatt und in der Lokalzeitung

Brasilien

Würdige Lebensbedingungen für Migrantinnen und Migranten

Rund eine Million Menschen aus Peru, Bolivien und Paraguay arbeiten in den brasilianischen Zuckerrohrplantagen. 800 000 von ihnen unter sklavenähnlichen Bedingungen. Um überhaupt etwas zu verdienen, schneiden viele bis zu 30 Tonnen Zuckerrohr am Tag, was mit schweren gesundheitlichen Schäden verbunden ist. Schwierige Bedingungen treffen die Migrantinnen und Migranten auch in den Städten an. Das *Serviço Pastoral dos Migrantes SPM* der Kirche arbeitet in beiden Bereichen. Die Menschen auf den Plantagen werden in ihren Bemühungen um bessere Arbeitsbedingungen unterstützt. In den Städten führt *SPM* Empfangszentren und gliedert die ankommenden Menschen in soziale Netzwerke ein. Auf nationaler Ebene lobbyiert die Organisation zudem für einen besseren Zugang zum Rechtssystem für die oft papierlosen Migranten.

focus | brasilien

Weltweite Hilfe

In 16 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt das christliche Hilfswerk FASTENOPFER Projekte und versucht auch das Bewusstsein für Ungerechtigkeiten zu schärfen. Der Wegweiser unserer Arbeit ist das Evangelium.

Hilfe zur Selbsthilfe

Seit über 40 Jahren unterstützt Fastenopfer Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen. Die Erfahrung hat gezeigt: Ein Projekt wirkt nur dann nachhaltig, wenn es von einer Gemeinschaft getragen wird. Daher zielt das Fastenopfer auf die Stärkung von lokalen Dorfstrukturen und anderen Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut, Krieg und Krankheit leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

 FASTENOPFER WIR TEILEN
Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern
Tel. 041 227 59 28, Fax 041 227 59 10
E-Mail: projektservice@fastenopfer.ch
Internet: www.fastenopfer.ch
Postcheck 60-19191-7

Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Würdige Lebensbedingungen für Migrantinnen und Migranten



Einige Daten zu Brasilien

Staatsname: Föderative Republik Brasilien

Hauptstadt: Brasília

Fläche: 8 547 404 km² (41'285)

Bevölkerung: 189.3 Mio (7.491)

Bevölkerungsdichte: 22 Einw./km² (181)

Amtssprache: Portugiesisch

Übrige Sprachen: rund 180 indigene Idiome

Alphabetisierung: 87,6% (99,6)

Ethnische Zusammensetzung: 53,7% Weiße, 38,5% Mulatten und Mestizen, 6,2% Schwarze, 1,2% Sonstige, 734 131 indigene Bevölkerung (rd. 200 Ethnien)

Kindersterblichkeit: 2% (0.5)

In Klammern Vergleich zur Schweiz (2009)



Würdige Lebensbedingungen für Migrantinnen und Migranten

Rund eine Million Menschen aus Peru, Bolivien und Paraguay arbeiten in den brasilianischen Zuckerrohrplantagen. 800 000 von ihnen unter sklavenähnlichen Bedingungen. Um überhaupt etwas zu verdienen, schneiden viele bis zu 30 Tonnen Zuckerrohr am Tag, was mit schweren gesundheitlichen Schäden verbunden ist. Schwierige Bedingungen treffen die Migrantinnen und Migranten auch in den Städten an. Das *Serviço Pastoral dos Migrantes SPM* der Kirche arbeitet in beiden Bereichen. Die Menschen auf den Plantagen werden in ihren Bemühungen um bessere Arbeitsbedingungen unterstützt. In den Städten führt *SPM* Empfangszentren und gliedert die ankommenden Menschen in soziale Netzwerke ein. Auf nationaler Ebene lobbyiert die Organisation zudem für einen besseren Zugang zum Rechtssystem für die oft papierlosen Migranten.